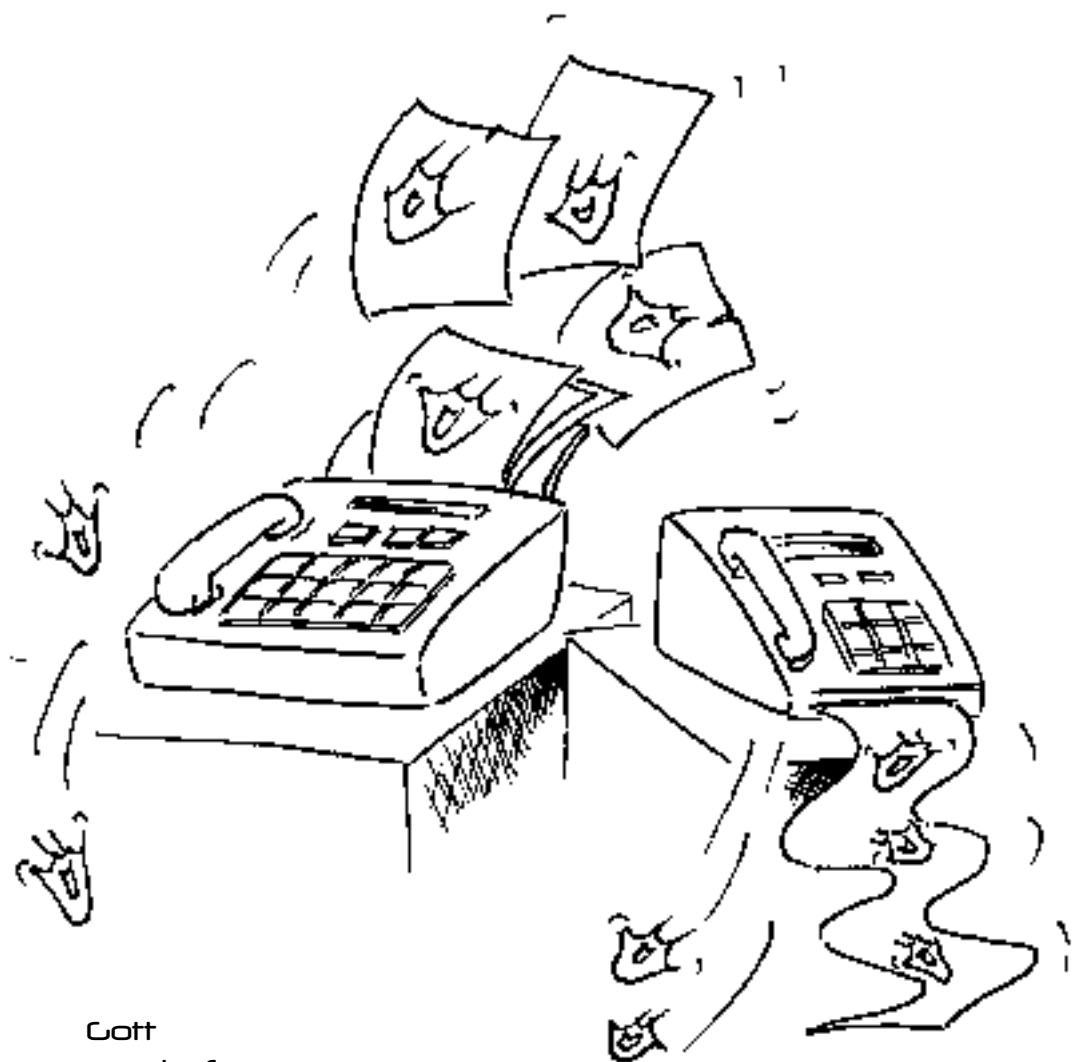


Zeilen lachend, denn man hat sie mir alle geglaubt.



2002

Faxen des 21. Jahrhunderts: Gefaxte Küsse.



Gott
erschuf
den Humor,
nachdem er
einen Blick
auf die
Liebenden
geworfen hatte.

Der Mann ist ein Schmarotzer weiblicher Dummheit.



Auch der
größte Sturm
männlicher
Beteuerungen
ist im Grunde
genommen
nur Luft.

Hochzeitsnacht: Schlaftrunk für die Braut,
ein Betäubungsmittel.



Spielereien

Wenn eine Frau
schon ihre Unschuld
aufs "Spiel" setzt,
sollte es ein "Lustspiel"
und kein "Trauerspiel"
werden.

f. H. C.

Die Ehe gleicht einer Arena – der gehörnte Ehemann packt den Stier an den Hörnern.



Leidenschaft
ist die Bombe,
die nach innen
kriecht.

Seit dem Schöpfungsakt ist Rippe sehr gefragt,
von welchem Rindvieh auch immer.



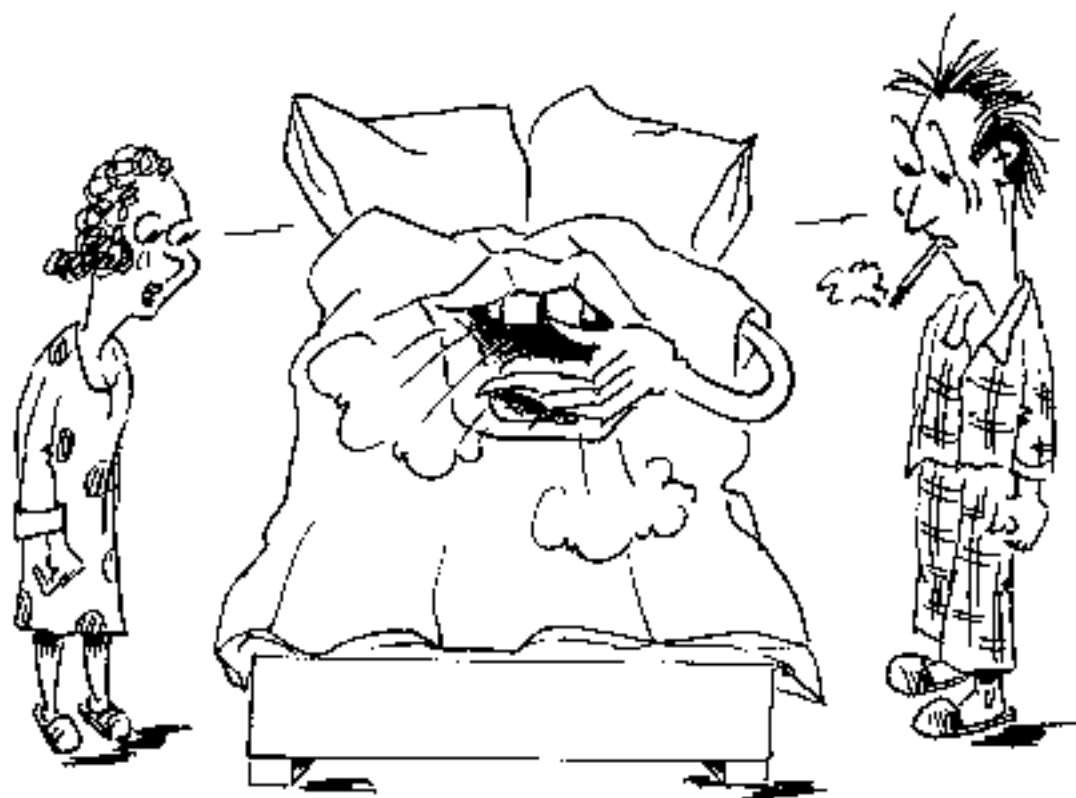
Männer
haben Scheckbücher
zum Angeben,
Frauen
zum Ausgeben.

So manches eheliche Schlafzimmer wird nur von einem Armleuchter erhellt.



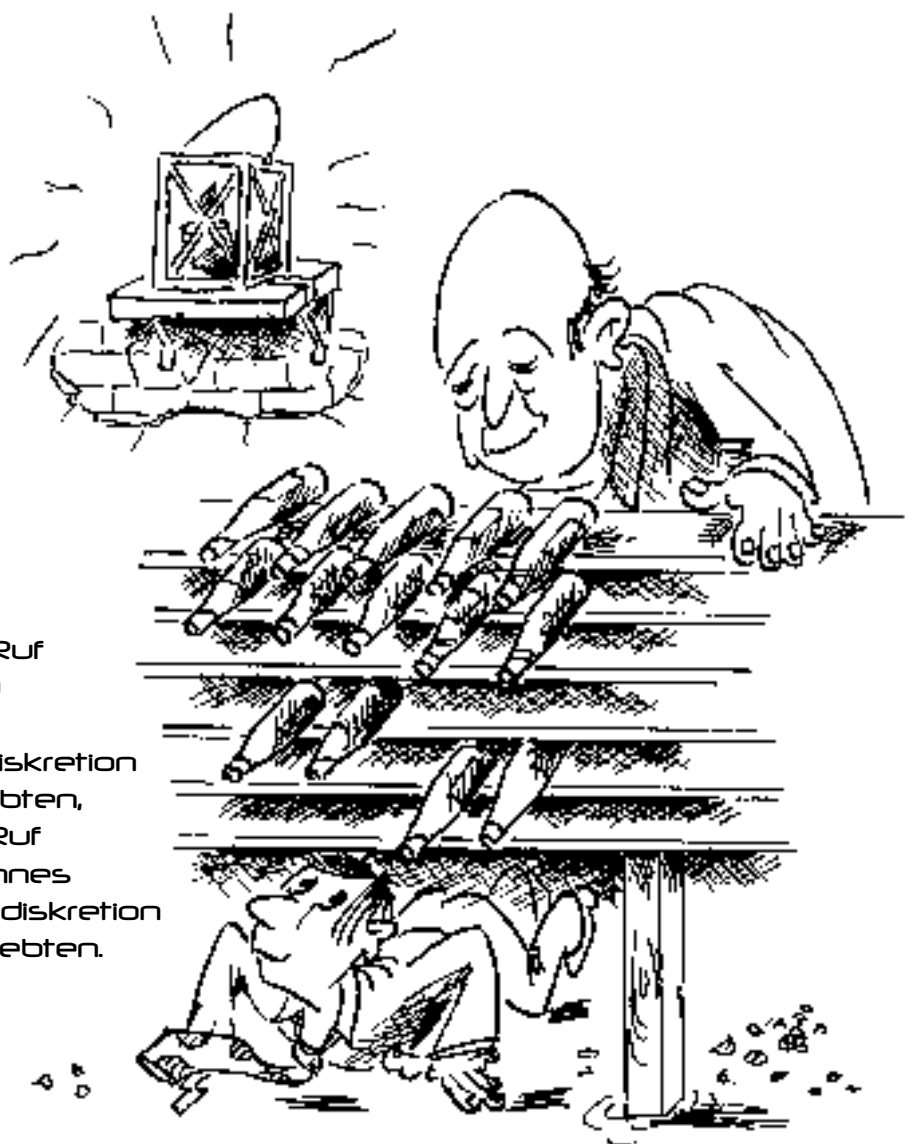
Sehr oft ist ein hochgepriesener
Ehemann nur aus
Trägheit treu.

Der Morgen danach. Das gelangweilte, müde Bett.



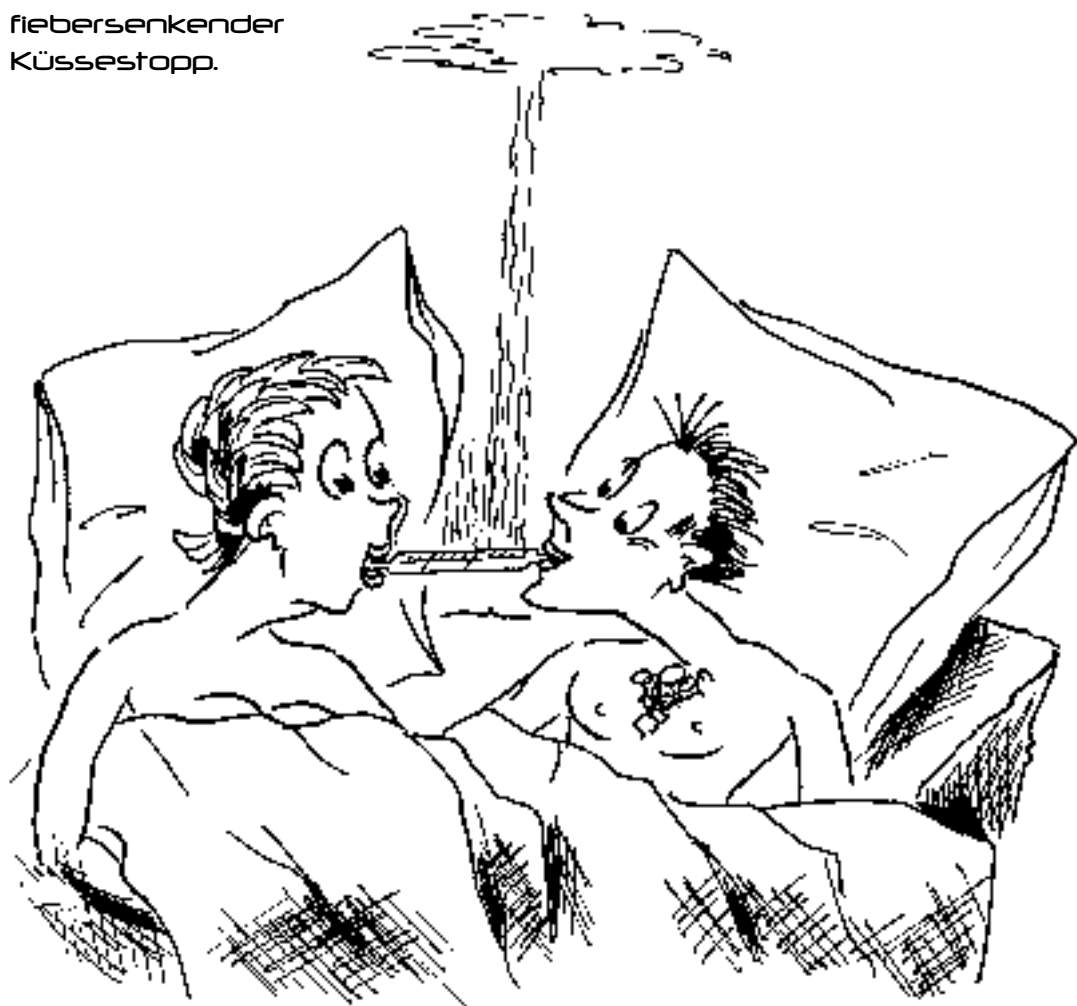
Der Sinn
mancher Ehe
ist der
Stumpfsinn.

Im Weinkeller lagern oft mehr "Flaschen" als der Hausherr und Ehemann eingelagert hat!



Der gute Ruf
einer Frau
hängt ab
von der Diskretion
ihres Geliebten,
der gute Ruf
eines Mannes
von der Indiskretion
seiner Geliebten.

Das orale Fieberthermometer
Liebeskranker
ist ein
fiebersenkender
Küssestopp.



Ein Verliebter
ist ein Patient,
der von seinem Psychiater
bis ins Detail
über seine Krankheit
informiert,
jedoch nie
geheilt wird.

Küsse – Hochzeit der Bakterien.



Der Zungenfertigkeit
einer Frau
ist nur ein
männlicher Kuss
gewachsen.

Verführungspunkte: Frauen haben den Duft im vorderen Ausschnitt, Stinktiere im hinteren.



Wo
gibt es
heute noch
Versuchung;
allenfalls
Versuche!

Nur wer einmal sein Lager in einem Ameisenhaufen aufgeschlagen hat, steigt gelassen in das eheliche Bett.



Zuerst hat man
die Geliebte
im Auge,
etwas später
am Hals.

Der Ehemann ist ein Strohmännchen, der für den Geliebten seiner Frau das Stroh liefert.



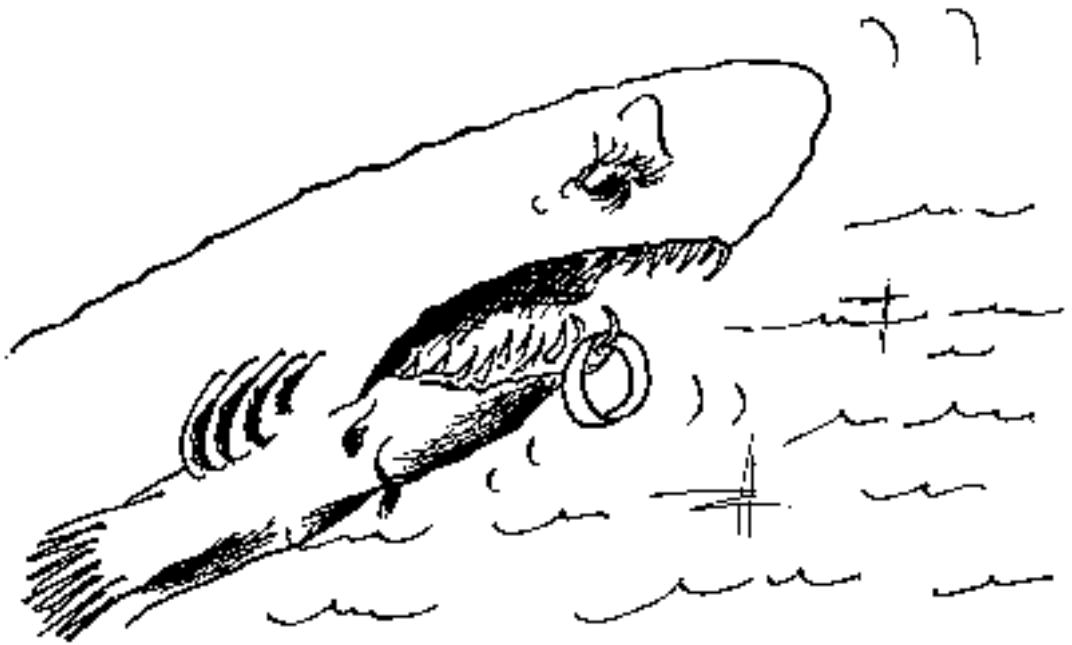
Ehe, eine kapitalistische
Einrichtung,
die den
Schwächeren ausbeutet.

Tagebuch einer Ehefrau:
Die Fingerabdrücke ihres
Geliebten.



Eine kluge Frau
spricht vom
Gewissen
und lässt den Mann
im Ungewissen.

Dein Mund – ein Haifischrachen. Mein übrig gebliebenes Ich – ein Fingerring.



Witwerstand

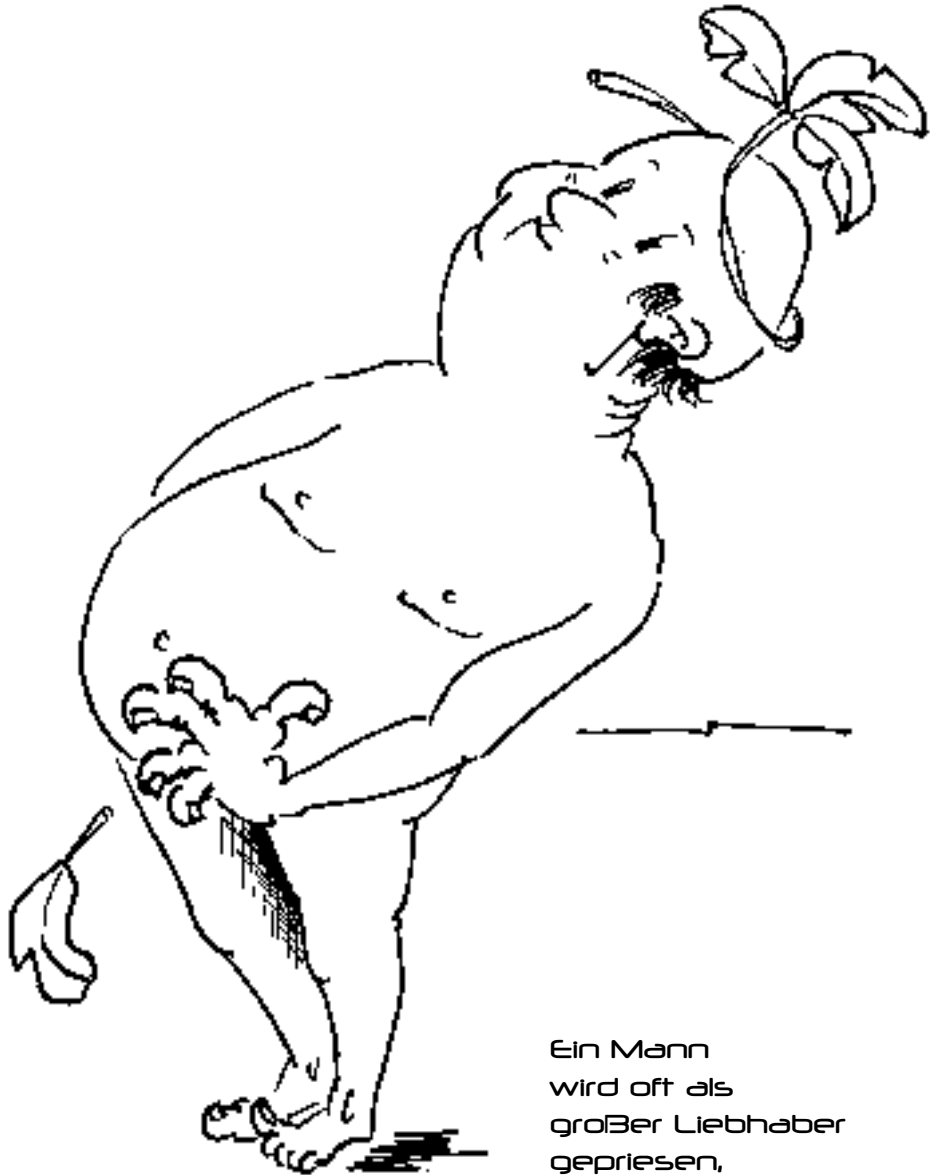
Männer werden von
Freibeutern zur Beute.

Manche Frauen, die einem bestimmten Beruf nachgehen, halten ihn für recht und billig, auch wenn er mehr billig als recht ist.



Eine Dame
ist
eine Dame,
wenn man ihr
das Gegenteil
nicht ansieht.

Das Feigenblatt, das dem Mann
im Lauf der Zeit zum Kopf
gestiegen ist, nennt man
fläschlich "Lorbeer".



Ein Mann
wird oft als
großer Liebhaber
gepriesen,
obwohl er noch keine
einzige Frau
glücklich gemacht hat.

Der Dirigent legt sein
Taktgefühl ab, wenn er
zu seiner Frau nach
Hause kommt.



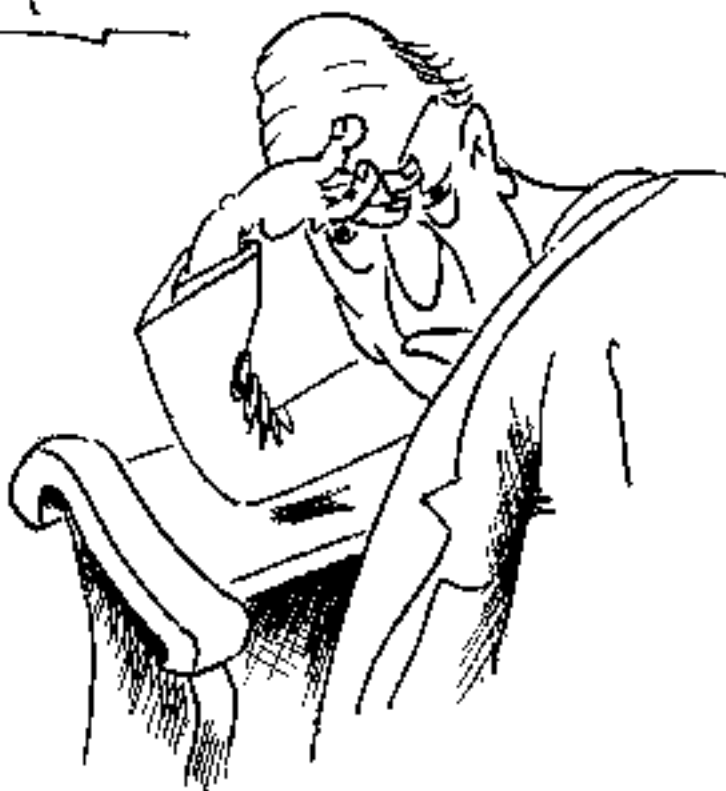
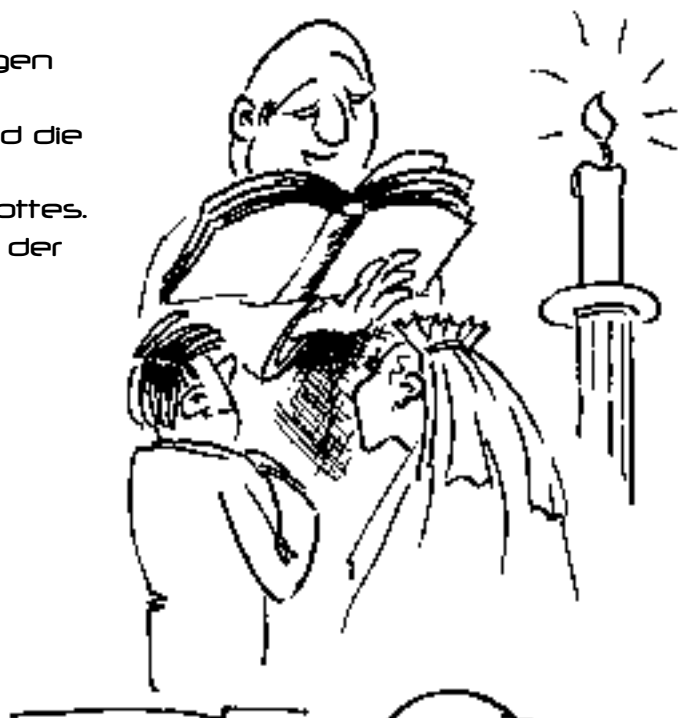
Im heutigen
fortgeschrittenen Stadium
der Chirurgie
hat auch ein herzloser Mann
die Chance,
Herz zu erwerben.

Am Scheiterhaufen der Schwiegermütter
wärmt sich die Liebe.



Nach dreißig Jahren
friert die Liebe
auch im Winterpelz.

Predigt:
Eheschließungen
und kirchliche
Trauungen sind die
lieblichsten
Erfindungen Gottes.
Gemurmel aus der
Betbank:
Den Erfinder
soll sich der
Teufel holen.



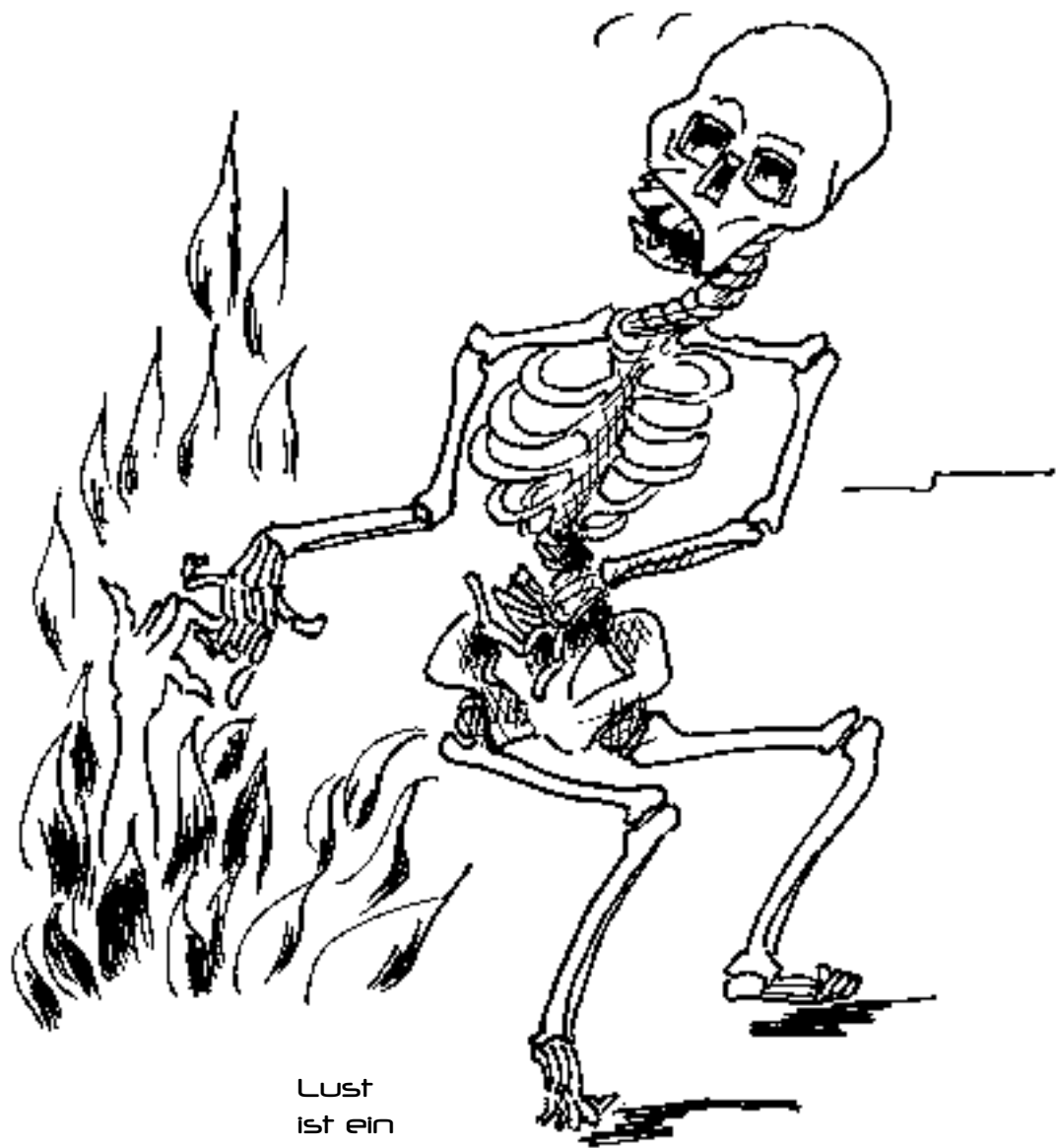
Die Ehe ist ein
filigranes Kartenhaus,
in dem mit gezinkten
Karten gespielt wird.

Der Waffenschrank von Mann und Frau: das eheliche Schlafzimmer.



Ein arger Schlag
für den Mann
ist die Schlagfertigkeit
seiner Frau.

Liebe und Tod Hand in Hand –
die perfekte Fatamorgana.



Lust
ist ein
Zündholz,
das kurz
aufflammt
und sich
selbst
verbrennt.

Alles Unglück kommt von der Frau, denn sie hat den Mann geboren!



Die gute Erinnerung
an den Geliebten
besteht aus lauter
wünschenswerten
Eigenschaften.

Was wäre schon eine anständige Frau,
wenn es keine unanständigen
gäbel!



Auch für die anständigste Frau
besteht noch Hoffnung,
eine unanständige
zu werden.

Das Kunstwerk Frau: Künstlich von Kopf bis Fuß!



Eine Frau besitzt die Kunst,
natürlich zu wirken.

Liebe in kleine Streifen zerschnitten –
zum Brautkleid verarbeitet.



Das Lügenkleid
einer Frau
kommt nie
aus der Mode.

Das Hochzeitskleid schlägt tiefe Falten.



Anständigkeit
ist die Verkleidung,
hinter der sich
die Unanständigkeit
verbirgt.

So manches Heiratsversprechen ist ein
"Versprechen".



Eine Frau beurteilt einen Mann
nicht nach seinen Worten,
sondern nach seinen Taten,
fällt aber am Ende meistens
auf seine Worte herein.



Eine Ehefrau
ohne Gedächtnis
ist eine
glückliche Ehefrau.

Mord ist eine Todsünde: Die Beichtstühle sind von trauernden Witwen überfüllt.



Gescheite Frauen
sind
erst zu nehmende
Dummheiten.

Das Geld an einem Mann ist das Flüssige –
der Mann das Überflüssige ...



Ehebündnis:
das Geld wechselt
die Taschen!

Der Mann ist das Rückgrat der Frau: Mit dieser Verkrüppelung hat sie ein Leben lang fertig zu werden.



Hauptsache
vieler
gescheiterter Ehen:
Der Mann
ist das Haupt,
die Frau
nur die Sache.